BR-Info

Der Betriebsrat der Ford-Werke Saarlouis informiert:

Nr. 07/2021 Saarlouis, 05.05.2021

Zukunftsgespräche gestartet

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
in der vergangenen Woche wurden nun endlich die Verhandlungen über einen Weg hin zu einer möglichen Modellentscheidung Ende des 1. Halbjahrs 2022 aufgenommen. **Ein drohender Konflikt und das Einleiten von Sozialplanverhandlungen wurden somit vorerst abgewendet.**
Als euer Betriebsrat hatten wir der Geschäftsleitung dabei in zahlreichen Vorgesprächen unsere Positionen mitgeteilt und klar herausgestellt, dass es einen weiteren, unkontrollierten und konzeptlosen Personalabbau nicht geben kann - denn wir benötigen für den Standort Saarlouis einen Zukunftsplan. Um die Verhandlungen zu starten wurden in einem gemeinsamen Verständnispapier wichtige Voraussetzungen sowie die nächsten Prozessschritte festgehalten. Auf dieser Basis geht es nun in die weiteren Verhandlungen zur Zukunft unseres Standortes. Im Einzelnen wurde im Verständnispapier folgendes festgehalten und vereinbart:

Beschäftigungssicherung bis Mai 2025

Der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen, welcher auf Grundlage der bestehenden Investitionssicherungsvereinbarung noch bis Mitte 2022 gültig ist, **bleibt bis Mai 2025 grundsätzlich unter den gleichen Bedingungen bestehen.** Mögliche Personalabbaumaßnahmen können weiterhin nur ausschließlich auf freiwilliger Basis stattfinden. Nicht ausgeschlossen sind - wie bisher - sogenannte Änderungskündigungen, d.h. dass sich durchaus die Arbeitsbedingungen z.B. durch Wegfall oder Verringerung bestimmter Arbeitsplätze im Rahmen der weiteren Restrukturierung des Standortes ändern können.

Personalanpassung

In unserem BR-Info Nr. 2 vom 23. Februar 2021 haben wir euch darüber informiert, dass es durch die Anpassung der Tagesrate von 1135 Einheiten/Tag auf 965 Einheiten/Tag und entsprechend vorgesehenen Efficiency-Maßnahmen - laut Darstellungen der Geschäftsleitung - zu einem Personalüberhang von über 600 Mitarbeiter*innen an unserem Standort bis Ende 2021 kommen soll.
Die Betriebsparteien sind sich einig, dass für entsprechende Personalanpassungen nur mit dem Betriebsrat abzustimmende Freiwilligenprogramme (VR, SER, SVR, Bridging) eingesetzt werden können. Der Betriebsrat wird quartalsweise in einer „Arbeitsgruppe Zukunft SLS“ die Umsetzung der Personalanpassung beraten und unter Berücksichtigung der Funktionsfähigkeit des Werkes sowie der verbindlich vereinbarten Insourcing-Aktivitäten diese freigeben. Darüber hinaus sollen weitere Instrumente wie ATZ gemäß Betriebsvereinbarung, neue Arbeitszeitmodelle, interne Versetzungen und Arbeitnehmerüberlassung gemeinschaftlich genutzt werden, um diese Personalüberhänge sozialverträglich aufzufangen. Einzelheiten hierzu müssen jeweils mit dem Betriebsrat vereinbart werden.

Insourcing / alternative Beschäftigung

Um diesen Personalüberhang jedoch nicht nur über die bekannten Personalabbauinstrumente zu kompensieren, hatten wir die Geschäftsleitung seit längerer Zeit bereits intensiv aufgefordert, entsprechende Insourcing-Maßnahmen zum Erhalt von Arbeitsplätzen zu untersuchen und umzusetzen. Auch hier gibt es jetzt erste Erfolge, welche im einzelnen sind:

Beschäftigung geht vor - 340 Arbeitsplätze entstehen

Insourcing von Vormontagetätigkeiten

Derzeit werden Türverkleidung und Mittelkonsole des Ford Focus durch die Firma Faurecia/ISL gefertigt und im Rahmen der Just in Time Strategie an die Fertigungslinien angeliefert. Bereits ab dem 30.06.2021 werden diese Teile im Werk Saarlouis, in der Endmontage/14 Felder Halle, selbst gefertigt. Hierdurch entstehen in der Summe insgesamt **86 Arbeitsplätze**, die in Zukunft von Ford Mitarbeiter*innen intern durchgeführt werden. Damit wird ein Teil der entsprechenden Arbeitsplätze, welche wir in den 90`er Jahren durch Outsourcing verloren haben, wieder dauerhaft im Werk aufgebaut.

33 zusätzliche Arbeitsplätze in der Logistik

Weitere **26 Arbeitsplätze** werden durch die Sequenzierung der Teppiche des Innenraums sowie der Glasscheiben und Scheinwerfer im Laufe des Jahres 2021 entstehen, bzw. befindet sich deren Implementierung bereits in der Umsetzung. Zum Sommer 2021, werden wir zusätzlich die Leergutroute des Rundverkehrs in der Endmontage von der Firma Adecco befristet bis Jahresende übernehmen. Hierdurch werden weitere **7 Arbeitsplätze entstehen.**

Weitere 220 Arbeitsplätze identifiziert

Gleichzeitig haben wir mit dem Werksmanagement Arbeiten definiert und aufgelistet, welche bislang meist von Fremdfirmen ausgeübt wurden. Dabei war das Ziel, Beschäftigung für den entsprechenden Personalüberhang zu definieren und zusätzliche Kosten durch eine Fremdvergabe zu vermeiden. Hierdurch sollen u.a. entsprechende Anlagenmodule oder auch Sozialräume künftig in Eigenleistung instandgesetzt werden. Die Tätigkeiten sind jedoch vielseitig. Insgesamt konnten so bis jetzt rund 220 zusätzliche Arbeitsplätze identifiziert werden, welche zum Teil auf Grund ihrer Rentabilität **jedoch nur für einen temporären Zeitraum** Bestand haben werden (sog. Brücken-Insourcing). Dies dient dazu, bestehende bzw. entstehende Personalüberhänge in Beschäftigung zu halten. Hierzu sind auch werksweite Versetzungen möglich und ggfs. auch notwendig.

Weitere Beschäftigungsalternativen in Untersuchung

Um neue Beschäftigungsalternativen und perspektiven aufzuzeigen, werden auch vermehrt Tätigkeiten im Rahmen zukünftiger Technologien und Produktausrichtung für Saarlouis untersucht. Insbesondere steht dabei der mögliche Aufbau eines sogenannten „2nd Life Centers“ im Fokus. Dabei geht es um die Fehlerdiagnostik, das mögliche recyceln oder die Wiederverwendung von Batteriezellen.

Alle Auszubildende werden in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen

Als weiteres Zeichen in die Zukunft unseres Standortes sichert die Geschäftsleitung zu, alle Jungfacharbeiter im Rahmen des üblichen Übernahmeverfahrens, **nach ihrem Tarifjahr trotz eines bestehenden Personalüberhangs bzw. geplanten Abbaus in ein festes Arbeitsverhältnis zu übernehmen.** Für die nächsten beiden Jahre 2022 und 2023 sind lediglich 33 von 60 Auszubildenen eines Ausbildungsjahr gem. unserer Investitionsvereinbarung als Übernahme garantiert. **Die bestehende Lücke bei der Übernahme unserer Jungfacharbeiter*innen wird somit geschlossen.** Ab 2024 werden nur noch 35 Auszubildende im Jahr aufgrund der Reduzierung der Ausbildungszahlen in 2019 auslernen.

Hiermit konnte eine zentrale Forderung des Betriebsrats umgesetzt werden, welche neben der Zukunftsperspektive für unseren Nachwuchs somit auch den Anforderungen der Zukunft hinsichtlich qualifizierter Facharbeiter am Standort gerecht wird und unseren Standort weiter stärkt.

Investitionen gesichert

Ladeinfrastruktur wird ausgebaut

Im Rahmen des bevorstehenden Wandels der Antriebstechnologien wird auch ein zunehmender Anteil der von uns Beschäftigten genutzten Fahrzeuge ebenfalls elektrifiziert sein. Um den Wandel und die Nutzung von Elektromobilität zu unterstützen, wird auf dem Werksgelände und den Mitarbeiterparkplätzen eine Ladeinfrastruktur zur Verfügung gestellt. Der Ausbau wird in mehreren Stepps erfolgen und in den nächsten Monaten zu beobachten sein. Über die entsprechende Nutzung und die dazugehörige Betriebsvereinbarung wird separat informiert.

Energieversorgung wird umgestellt

Derzeit ist unser Werk von einer Koksgasversorgung abhängig, welche sich im europäischen Werksvergleich sehr kostenintensiv zeigt. Um den Standort zukunftsfähig aufzustellen und den Wettbewerbsnachteil an dieser Stelle zu beheben, wird bis zum Ende des 1. Quartals 2022, das Werk auf eine eigenständige Erdgasversorgung umgestellt. Hierzu werden mehrere Millionen Euro in den Standort investiert.

Investition in die Aus- und Weiterbildung

Auch in unsere Aus- und Weiterbildung sollen weitere Investitionen fließen. Durch eine sechsstellige Investitionssumme, welche dieses Jahr in die Ausbildung fließt, soll der Wandel gestaltet und u.a. folgende Projekte umgesetzt werden.

Schaffung Modellfabrik: Hier sollen den Auszubildenden die Inbetriebnahme und der Fertigungsfluss anhand einer Miniatur-Fertigungsanlage vermittelt werden.

Automatische Werkzeugschränke: Des Weiteren wird im Bereich der Metallausbildung die Warenausgabe mit Automatischen Werkzeugschränken digitalisiert.

3D Drucker: Ebenfalls wird ein Kunstharz 3D-Drucker angeschafft, um auch dieses Thema noch weiter auszubauen.

Schulungsräume: Im Bereich der Elektroniker soll der SPS- Schulungsraum modernisiert werden. Auch die Kraftfahrzeugmechatroniker (KFZM) Ausbildung soll mittels verschiedener Elektronikausstattungen und einem Beleuchtungsstand erweitert werden.

Unsere Berufsausbildung ist einer der Grundpfeiler unseres Werks, denn hier werden die Facharbeiter*innen von morgen ausgebildet, und auch diese gilt es ,,Bereit für die Zukunft‘‘ zu machen. In den letzten Jahren war es uns immer ein Anliegen, für die nötigen Investitionen in die Berufsausbildung zu sorgen. Umso erfreulicher ist es für uns, dass uns dies jetzt nochmals gelungen ist.

Arbeitsteam Zukunft installiert

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
es sind große Herausforderungen, welche wir derzeit zu meistern haben. Herausforderungen welche erneut Veränderungen für uns und unser Arbeitsumfeld bedeuten. Es geht jetzt in den kommenden Monaten darum, unser Werk weiter für die Zukunft aufzustellen und dabei die Balance für eine künftige Beschäftigungssicherung und die richtigen Investitionsentscheidungen zu finden.

Dies wird weitere Personalanpassungen auf freiwilliger Basis mit sich bringen. Mögliche Umsetzungen erfolgen in Abstimmung mit dem Betriebsrat. Die Geschäftsleitung sieht derzeit die Notwendigkeit in diesem Jahr 600 Mitarbeiter*innen abzubauen.

Um weiter an der Zukunft zu arbeiten, haben wir uns in der nun stattgefundenen Verhandlungsrunde mit der deutschen Geschäftsleitung, auf die Installierung eines „Arbeitsteams Zukunft SLS“ für unseren Standort verständigt. Unter Beteiligung des Gesamtbetriebsrates und des Saarbrücker INFO Institutes werden Geschäftsleitung und Betriebsrat nun regelmäßig zusammentreffen, um u.a. die oben aufgeführten Punkte wie z.B. Insourcing, Beschäftigung, Investition, Zukunft etc. zu beraten. Dabei soll es im Arbeitsteam Zukunft, neben dem Ausbau entsprechender Alleinstellungsmerkmale und der Implementierung innovativer Technologien, in einem transparenten Dialog, auch um weitere Optimierungs-Möglichkeiten gehen. Es wurden also nun die Rahmenbedingungen für eine konstruktive Arbeitsbasis geschaffen.

Nach den nun erzielten positiven Ergebnissen geht es aber insbesondere darum, unseren Standort für zukünftige Modellentscheidungen zu platzieren - jetzt beginnt die Arbeit erst richtig. Es muss von allen und jedem alles nur Erdenkliche unternommen werden, damit wir im nächsten Jahr den Zuschlag für eine weitere PKW Elektro Fertigung hier in Saarlouis nach 2025 erhalten - denn das ist unser Ziel und das haben wir noch keineswegs erreicht. Hier müssen jetzt alle an einem Strang in eine Richtung ziehen und diese heißt:

Zukunft 2025+!!!!!!

Halbleiter - weitere Kurzarbeit notwendig

Die Situation im Hinblick auf die weltweit bestehenden Lieferengpässe an erforderlichen Halbleiterkomponenten hat sich nochmals zugespitzt. Geschäftsleitung und Betriebsrat haben sich in der vergangenen Woche in einer außerordentlichen Wirtschaftsausschusssitzung über die entsprechenden Auswirkungen beraten. Die weltweiten wirtschaftlichen Schäden werden derzeit auf 50-60 Mrd. US-$ geschätzt, bei Ford etwa 2.5 Mrd. US-$, was sich in den folgenden Quartalen 2021 sicher negativ bemerkbar machen wird. Für das 3. und 4. Quartal 2021 sollen Besserungen eintreten. Wie dies genau jedoch sich bei den einzelnen Modellreihen auswirken wird, kann noch nicht abschließend gesagt werden.

Was aber für unsere Zukunft mit am Wichtigsten ist: Ford muss aus den Fehlern lernen! Es muss endlich ein Umdenken stattfinden! So wurden Pläne diskutiert, wie das Unternehmen zukünftig solche katastrophalen Zustände verhindern will. Änderungen in der Lieferantenstruktur und der technischen Architektur unserer Fahrzeuge, erweiterte Überwachung von Lieferketten und der Aufbau von Materialpuffern sind einige dieser Pläne. Auch die Kommunikation wurde als wichtiger Faktor erkannt und genannt.

Ganz besonders wichtig ist für uns die finanzielle Absicherung unserer Belegschaften! Viele Kolleg*innen sind seit Monaten in Kurzarbeit, mit entsprechend reduzierten Bezügen und der Aussicht, bei der nächsten Steuererklärung wohlmöglich Nachzahlungen leisten zu müssen. Auch hier konnte die Geschäftsleitung unseren Argumenten folgen und hat schriftlich zugesichert, dass wir in den nächsten Tagen Verhandlungen aufnehmen werden, um für das 2. Halbjahr zu planen. Ziel ist es, die Belastungen insbesondere für unsere Kolleg*innen der Fertigungsbereiche möglichst gering zu halten. Und wir wollen wissen, ob es Nachholschichten für die nun ausfallende Produktion geben kann.

20 zusätzliche Kurzarbeitstage

Die derzeit mitgeteilten Verfügbarkeitsschätzungen der betroffenen Lieferanten zeigen einen weiteren weltweiten Lieferengpass bei Ford. Europaweit sind bei Ford nochmals rund 100.000 PKW-Einheiten aus den Produktionsprogrammen gestrichen worden. Die Transit Fertigung in der Türkei ist ebenfalls betroffen. Erneut wird somit in allen europäischen Fertigungsstandorten Produktion ausfallen. Teilweise werden die Werke bis zu 13 Wochen ihre Fertigung ruhen lassen müssen.

Stillstand bis 29.06.2021

In Saarlouis müssen deshalb zusätzlich zu den bereits angekündigten Maßnahmen nunmehr weitere 19.000 Einheiten und entsprechend 20 Arbeitstage aus dem Programm genommen werden. In Köln sind es 33.000 Fiesta Einheiten. Aus diesem Grund müssen weitere Anpassungen und Reduzierungen des Bauvolumens vorgenommen und die Kurzarbeitsplanungen für Mai und Juni 2021 am Standort Saarlouis angepasst werden.

MCA wird termingerecht stattfinden

Durch interne Terminverschiebungen können wir den Start und Bau des MCA ab dem 30. Juni 2021 dennoch sicherstellen, was enorm wichtig für unser Modell aber auch für die Darstellung unseres Standortes in der Ford Welt ist. Im Verlauf des Monats Juli werden die TT- Vorserienbauten für unseren Focus-MCA komprimiert gebaut. Damit wird sichergestellt, dass das geplante Timing für den Job 1 MCA im Januar 2022 gehalten werden kann.

Umfang und zeitliche Lage der Kurzarbeit

Die regelmäßige betriebliche Arbeitszeit wird im Werk Saarlouis **in allen Bereichen**, einschließlich der bestehenden Wochenendschichten, verkürzt, und zwar im Zeitraum:

Von Montag, den 03.05.2021 bis Dienstag, den 29.06.2021 - **keine Produktion.**

Die Fertigung in Saarlouis ruht somit durchgehend bis einschließlich Dienstag dem 29.06.2021.
Die kollektiven Freischichten am 14. Mai 2021 und am 4.Juni 2021 bleiben unverändert bestehen.

M.Thal
BR-Vorsitzender
S/B1-1246

Werk Saarlouis

Stand: 05.05.2021

KALENDER 2021

123 Produktionstage	8 T-ZUG-Tage	20 Werkurlaubstage	12 kollektive Freischichten + 2 mal ½ im Dez	Schulferien
	89 KuG vereinbart			

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	1 Mo KuG 5	1 Mo 9								1 Mo Allerheiligen	
	2 Di KuG	2 Di			1 Di KuG					2 Di 44	
	3 Mi KuG	3 Mi KuG			2 Mi KuG			1 Mi		3 MI	1 Mi
	4 Do KuG	4 Do KuG	1 Do KuG		3 Do Fronl.	1 Do		2 Do		4 Do	2 Do
1 Fr Neujahr	5 Fr KuG	5 Fr KuG	2 Fr Karfreitag		4 Fr koll. Freisch	2 Fr		3 Fr	1 Fr	5 FR	3 Fr
2 Sa	6 Sa	6 Sa	3 Sa	1 Sa T. d. Arbeit	5 Sa	3 Sa		4 Sa	2 Sa	6 Sa	4 Sa
3 So	7 So	7 So	4 So Ostern	2 So	6 So	4 So	1 So	5 So	3 So T.d.dt.Einh.	7 So	5 So
4 Mo KuG 1	8 Mo KuG 6	8 Mo 10	5 Mo Ostermontag	3 Mo KuG 18	7 Mo KuG 23	5 Mo 27	2 Mo Werkurlaub	6 Mo 36	4 Mo 40	8 Mo 45	6 Mo 49
5 Di KuG	9 Di KuG	9 Di	6 Di KuG 14	4 Di KuG	8 Di KuG	6 Di	3 Di Werkurlaub 31	7 Di	5 Di	9 Di	7 Di
6 Mi KuG	10 Mi KuG	10 Mi	7 Mi KuG	5 Mi KuG	9 Mi KuG	7 Mi	4 Mi Werkurlaub	8 Mi	6 Mi	10 Mi	8 Mi
7 Do KuG	11 Do KuG	11 Do KuG	8 Do	6 Do KuG	10 Do KuG	8 Do	5 Do Werkurlaub	9 Do	7 Do	11 Do	9 Do
8 Fr KuG	12 Fr koll. Freisch	12 Fr KuG	9 Fr	7 Fr KuG	11 Fr KuG	9 Fr	6 Fr Werkurlaub	10 Fr	8 Fr	12 Fr	10 Fr
9 Sa	13 Sa	13 Sa	10 Sa	8 Sa	12 Sa	10 Sa	7 Sa	11 Sa	9 Sa	13 Sa	11 Sa
10 So	14 So Fasching	14 So	11 So	9 So	13 So	11 So	8 So	12 So	10 So	14 So	12 So
11 Mo 2	15 Mo koll. Freisch	15 Mo 11	12 Mo KuG 15	10 Mo KuG 19	14 Mo KuG 24	12 Mo 28	9 Mo Werkurlaub	13 Mo 37	11 Mo 41	15 Mo 46	13 Mo 50
12 Di	16 Di koll. Freisch 7	16 Di	13 Di	11 Di KuG	15 Di KuG	13 Di	10 Di Werkurlaub 32	14 Di	12 Di	16 Di	14 Di
13 Mi	17 Mi KuG	17 Mi	14 Mi	12 Mi KuG	16 Mi KuG	14 Mi	11 Mi Werkurlaub	15 Mi	13 Mi	17 Mi	15 Mi
14 Do	18 Do KuG	18 Do	15 Do	13 Do Ch.Himmel	17 Do KuG	15 Do	12 Do Werkurlaub	16 Do	14 Do	18 Do	16 Do
15 Fr	19 Fr KuG	19 Fr KuG	16 Fr	14 Fr koll. Freisch	18 Fr KuG	16 Fr	13 Fr Werkurlaub	17 Fr	15 Fr	19 Fr	17 Fr
16 Sa	20 Sa	20 Sa	17 Sa	15 Sa	19 Sa	17 Sa	14 Sa	18 Sa	16 Sa	20 Sa	18 Sa
17 So	21 So	21 So	18 So	16 So	20 So	18 So	15 So Maria Him.	19 So	17 So	21 So	19 So
18 Mo KuG 3	22 Mo KuG 8	22 Mo 12	19 Mo KuG 16	17 Mo KuG 20	21 Mo KuG 25	19 Mo 29	16 Mo Werkurlaub	20 Mo 38	18 Mo koll. Freisch	22 Mo 47	20 Mo koll. Freisch
19 Di KuG	23 Di	23 Di	20 Di KuG	18 Di KuG	22 Di KuG	20 Di	17 Di Werkurlaub 33	21 Di	19 Di koll. Freisch 42	23 Di	21 Di koll. Freisch 51
20 Mi KuG	24 Mi	24 Mi	21 Mi KuG	19 Mi KuG	23 Mi KuG	21 Mi	18 Mi Werkurlaub	22 Mi	20 Mi T-ZUG-Tag	24 Mi	22 Mi koll. Freisch
21 Do KuG	25 Do	25 Do	22 Do KuG	20 Do KuG	24 Do KuG	22 Do	19 Do Werkurlaub	23 Do	21 Do T-ZUG-Tag	25 Do	23 Do T-ZUG-Tag
22 Fr KuG	26 Fr	26 Fr KuG	23 Fr KuG	21 Fr KuG	25 Fr KuG	23 Fr	20 Fr Werkurlaub	24 Fr	22 Fr T-ZUG-Tag	26 Fr	24 Fr ½ koll. Frei
23 Sa	27 Sa	27 Sa	24 Sa	22 Sa	26 Sa	24 Sa	21 Sa	25 Sa	23 Sa	27 Sa	25 Sa 1. Weihn.
24 So	28 So	28 So	25 So	23 So Pfingsten	27 So	25 So	22 So	26 So	24 So	28 So	26 So 2. Weihn.
25 Mo KuG 4		29 Mo KuG 13	26 Mo KuG 17	24 Mo Pfingstmontag	28 Mo KuG 26	26 Mo Werkurlaub	23 Mo 34	27 Mo 39	25 Mo koll. Freisch	29 Mo 48	27 Mo T-ZUG-Tag
26 Di KuG		30 Di KuG	27 Di KuG	25 Di KuG 21	29 Di KuG	27 Di Werkurlaub 30	24 Di	28 Di	26 Di koll. Freisch 43	30 Di	28 Di T-ZUG-Tag 52
27 Mi KuG		31 Mi KuG	28 Mi KuG	26 Mi KuG	30 Mi	28 Mi Werkurlaub	25 Mi	29 Mi	27 Mi		29 Mi T-ZUG-Tag
28 Do KuG			29 Do KuG	27 Do KuG		29 Do Werkurlaub	26 Do	30 Do	28 Do		30 Do T-ZUG-Tag
29 Fr KuG			30 Fr KuG	28 Fr KuG		30 Fr Werkurlaub	27 Fr		29 Fr		31 Fr ½ koll. Frei
30 Sa				29 Sa		31 Sa	28 Sa		30 Sa		
31 So				30 So			29 So		31 So		
				31 Mo KuG 22			30 Mo 35				
							31 Di				

Änderungen vorbehalten

Schichtabhängig
24. & 31.12. ½ FS

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
koll. Freisch		3			1	1				4		4
T-Zug-Tage										3		5
Werkurl.							5	15				
KuG	15	13	10	14	18	19						
PROD.	5	4	13	6	0	1	17	7	22	14	21	13